

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 20  
  
**Rubrik:** Wochengedicht : Vorstadtidylle

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vorstadtidylle

Tag für Tag kann im Fall Zwahlen  
man sich Vorstadtwelt ausmalen:  
Blicke übern Gartenhag,  
Schwiegersohn, den man nicht mag;

Heckenschneider, Heckenschützen,  
Briefe, welche Thesen stützen,  
anonym sowie im *Blick*,  
gut drei Zentimeter dick.

Manche Leute reichlich schwierig,  
teils verklemmt und teils auch schmierig;  
niemand weiss mehr, wie es war,  
beim Kiosk und in der Bar.

Nachbarn, die Pikantes flüstern,  
Publikum, erregt und lüstern;  
der mit der und die mit dem,  
Intrigieren mit System.

Briefe, dann zurückgenommen,  
Eltern, denen Tränen kommen;  
Frage, ob der Toast Hawaii  
auch gegessen worden sei.

Da ein Freund, dort die Geliebte,  
ist's die erste, vierte, siebte?  
Da noch ein entführter Sohn.  
Nun, wen int'ressiert das schon?

Einer will den andern decken,  
jeder hat leicht Dreck am Stecken;  
und wer irgendwann was macht,  
wird mit Fernrohr überwacht.

Kurz, der Fall entspricht total  
uns'rer Zeit, so stinknormal.

Ulrich Weber

20